



20. Dreikönigswallfahrt: „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen“

Kölner Dom

Metropolitankapitel
der Hohen Domkirche Köln

Pressemitteilung Nr. 7/2026, 16. September 2026

Vom 23. bis 27. September 2026 lädt das Metropolitankapitel zur 20. Dreikönigswallfahrt an den Kölner Dom ein. Seit zwei Jahrzehnten bringt die Wallfahrt Menschen aus Köln, dem Erzbistum und weit darüber hinaus am Schrein der Heiligen Drei Könige zusammen. Im Jubiläumsjahr steht sie unter dem Leitwort „Wir haben seinen Stern aufgehen sehen“ (Mt 2,2).

„Ein Stern schenkt Orientierung, wenn der Weg vor uns nicht klar zu erkennen ist“, sagt Domdechant Msgr. Robert Kleine. „Die Weisen aus dem Morgenland haben sich vom Licht eines Sterns leiten lassen und in Christus die Hoffnung gefunden, die ihr Leben verändert hat. Auch heute lädt Gottes Stern uns ein, aufzubrechen, einander zu begegnen und der Hoffnung Raum zu geben. „Seit der ersten Dreikönigswallfahrt im Jahr 2006 hat sich diese zu einem festen Termin im geistlichen Leben des Kölner Domes entwickelt. Zur 20. Dreikönigswallfahrt heiße ich alle Pilgerinnen und Pilger von Herzen am Kölner Dom willkommen.“

Jubiläumswallfahrt beginnt bereits am Mittwochabend

Eröffnet wird die Jubiläumswallfahrt am Mittwoch, 23. September, um 18:30 Uhr mit einem Pontifikalamt mit dem Berliner Erzbischof Dr. Heiner Koch. Als damaliger Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Erzbistum Köln und frisch ernannter Weihbischof war Koch 2006 maßgeblich für die Organisation und das Programmbuch der ersten Domwallfahrt verantwortlich.

Bis zum Sonntag lädt ein vielfältiges Programm Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Herkunft dazu ein, gemeinsam zu beten, zu singen und den Glauben zu feiern. Alle Gottesdienste enden mit einer Prozession zum Dreikönigenschrein – dem geistlichen Mittelpunkt der Wallfahrt.

„Seit Jahrhunderten kommen Menschen mit ihren Sorgen, ihren Bitten und ihrem Dank zum Schrein der Heiligen Drei Könige“, so Domdechant Robert Kleine. „Diese große Wallfahrtstradition führen wir fort. Wer unter dem Dreikönigenschrein hindurchgeht, kann etwas davon spüren, was den Dom als Pilgerstätte seit Jahrhunderten ausmacht: Menschen bringen hier ihr Leben vor Gott und schöpfen Hoffnung und neue Kraft.“



Gottesdienste für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen

Der Wallfahrts-Donnerstag steht besonders im Zeichen der jüngeren Pilgerinnen und Pilger sowie der Menschen mit und ohne Demenz: Um 10:30 Uhr kommen Kinder aus Kindertagesstätten zum Singen und Beten in den Dom, um 12:00 Uhr folgen die Grundschulkinder. Um 14:00 Uhr beginnt die Wallfahrt für Menschen mit und ohne Demenz; den Tag beschließt um 18:30 Uhr ein Pontifikalamt mit Weihbischof Ansgar Puff.

Am Freitag feiern zunächst Mitarbeitende und Ehemalige des Generalvikariates um 10:30 Uhr eine Pilgermesse. Um 12:30 Uhr werden Schülerinnen und Schüler der Erzbischöflichen Schulen erwartet, um 15:00 Uhr Ordensleute. Der ökumenische Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Köln (ACK) um 16:45 Uhr steht in diesem Jahr unter dem Motto „Wie gelingt Zusammenhalt? – Köln, lass uns reden“. Prof. Dr. Dörte Diemert (Stadtdirektorin und Stadtkämmerin von Köln) und Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen, MdB) halten die Dialogpredigt. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Kölner Jugendchor St. Stephan sowie dem Kinderchor Lucky Kids unter der Leitung von Michael Kokott. Um 18:30 Uhr schließt sich ein weiteres Pontifikalamt mit Weihbischof Rolf Steinhäuser an.

Begegnung, Internationale Pilgermesse und Vigil der Jugend

Der Samstag führt in besonderer Weise Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Lebenswelten zusammen. Nach der Wallfahrt der Ehejubilare um 10:30 Uhr folgt um 12:00 Uhr das Friedensgebet der Kölner Städtepartnerschaftsvereine. Um 15:00 Uhr wird ein Gottesdienst im Rahmen der „Aktion Neue Nachbarn“ gefeiert. Nach dem Pontifikalamt, das um 18:30 Uhr als Internationale Pilgermesse mit Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp gefeiert wird, bildet die Vigil der Jugend um 21:00 Uhr einen stimmungsvollen Abschluss.

Kirchweihtag und Abschluss der Wallfahrt

Am Sonntag, 27. September, an dem sich die Weihe des gotischen Domchores zum 704. Mal jährt, steht der Erzbischof von Köln Rainer Maria Kardinal Woelki dem festlichen Pontifikalamt um 10:00 Uhr vor. Mit der feierlichen Vesper um 17:30 Uhr und einer abschließenden Pilgermesse um 18:30 Uhr endet die Dreikönigswallfahrt.

Pilgerweg und Begegnungsfest auf dem Roncalliplatz

Auch im Jubiläumsjahr führt ein besonders gestalteter Pilgerweg durch den Dom – vorbei am Heiligen Christopherus, an der Mailänder Madonna, am Dreikönigenschrein sowie vorüber am Gerokreuz, an der Schmuckmadonna und der „Kapelle der Barmherzigkeit“ an der 14. Kreuzwegstation. Er ist am Donnerstag und Freitag jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr, am Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Der Weg lädt dazu ein,



Seite 3

den Dom bewusst als geistlichen Ort zu erleben und sich dem Dreikönigschrein Schritt für Schritt zu nähern. Der Eintritt ist frei.

Parallel zur Wallfahrt bietet das Pilgerfest auf dem Roncalliplatz Raum für Begegnung, Gespräche und gemeinsames Feiern. Es ist von Donnerstag bis Samstag jeweils von 11:30 bis 22:00 Uhr und am Sonntag von 11:30 bis 20:00 Uhr geöffnet. So verbindet die Dreikönigswallfahrt auch in ihrem 20. Jahr Liturgie und gelebte Gastfreundschaft, persönliche Besinnung und das fröhliche Miteinander vieler Menschen.

Das vollständige Programm inklusive aller Gottesdienstzeiten, den Öffnungszeiten des Pilgerwegs sowie aktuelle Hinweise finden Sie unter www.dreikoenige-koeln.de. Änderungen im Programm sind möglich. Viele Gottesdienste zur Dreikönigswallfahrt überträgt DOMRADIO.DE.

Einladung an Ehejubilare

Auch während der diesjährigen Dreikönigswallfahrt sind alle Ehepaare, die in 2026 ein besonderes Ehejubiläum feiern, am Samstag, dem 26. September, um 10.30 Uhr zu einer Dankandacht mit Musik, Weihrauch und Gebet herzlich eingeladen.

Gerne können Sie sich im Vorfeld telefonisch unter 0221 17940-100 anmelden.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung.

Für Anfragen und Interview-Wünsche wenden Sie sich bitte an:

Markus Frädrich

Medienreferent

Margarethenkloster 5
50667 Köln, Deutschland
www.koelner-dom.de
T +49 221 17940-120
M +49 174 176819 321
F +49 221 17940-199
presse@koelner-dom.de